

Unfall mit Straßenbahn

Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring, Montag, 13.01.2020, 07:45 Uhr - Zu einem Unfall mit mindestens vier leicht verletzten Personen kam es am Montagmorgen gegen 07:45 Uhr im Kaiser-Wilhelm-Ring. Der 52-jährige Fahrer eines Ford Transit befuhr mit seinem 34-jährigen Beifahrer den Kaiser-Wilhelm-Ring und wollte in Höhe der Frauenlobstraße wenden. Hierbei kollidierte er mit einer Straßenbahn der Linie 50, die auf dem Weg von Finthen in Richtung Hauptbahnhof unterwegs war. Bei dem Unfall wurden der 46-jährige Straßenbahnfahrer, sowie der Fahrer des Ford-Transits und dessen Beifahrer leicht verletzt. Ein in der Straßenbahn befindliches Kind wurde ebenfalls leicht verletzt. Bis zur endgültigen Räumung der Unfallstelle kommt es zu Behinderungen im Straßenbahnverkehr. Bei dem am Unfall beteiligten Kind handelt es sich um einen vierjährigen Jungen. Er wird lediglich leicht verletzt und erleidet kleinere Abschürfungen im Gesicht und eine kleine Beule am Kopf. Der Sachschaden am Lieferwagen beträgt etwa 30.000 Euro. Zur Schadenshöhe für die am Unfall beteiligte Straßenbahn können, aufgrund des Schadensbildes, derzeit keine Angaben gemacht werden. (*Lesen Sie hierzu auch den Bericht der Feuerwehr*

[HIER](#))

Einbruch in Mehrfamilienhaus

Budenheim, Wiesmoorer Straße, Sonntag, 12.01.2020, 16:25 Uhr bis 19:30 Uhr - Unbekannte begeben sich in der Wiesmoorer Straße auf das Grundstück eines Mehrfamilienhauses. Über ein seitlich gelegenes Küchenfenster der Erdgeschosswohnung dringen sie in den Wohnbereich ein. Dabei reißen sie zunächst ein Fliegengitter aus der Verankerung und hebeln das Fenster auf. Sie betreten den Küchenbereich und begeben sich von dort in Richtung Flur. Vermutlich werden sie dort gestört und verlassen auf gleichem Wege über die Küche den Wohnbereich in unbekannt Richtung. In der gesamten Wohnung werden keinerlei Schränke oder Schubladen geöffnet und nach derzeitigem Kenntnisstand auch keine Gegenstände entwendet.

Erfolgreiche Computerbetrüger

Stadtgebiet Mainz und Umland, Donnerstag, 09.01.2020, 13:56 Uhr bis Samstag, 11.01.2020, 11:47 Uhr - In letzter Zeit kommt es im Stadtgebiet Mainz und dem nahegelegenen Umland zu vermehrtem Auftreten von Computerbetrügern. Durch fingierte Mails wird durch die Betrüger

den Bankkunden vorgetäuscht, dass diese von der Hausbank stammen. Unter dem Vorwand, durch das Klicken auf einen Link eine sogenannte "TAN" für die Freigabe einer Banknachricht zu erzeugen, wird diese "TAN" zum unberechtigten Abbuchen vom Konto des Computernutzers und/oder zum Ausspionieren von Daten genutzt. Mittlerweile liegt der Schaden im mittleren, fünfstelligen Bereich. *Hinweis: Klicken Sie niemals auf den angegebenen Link in der übersandten E-Mail. Versuchen Sie stattdessen, die in der E-Mail angegebenen Seiten über die Startseite Ihrer Bank zu erreichen (ohne diese in die Adresszeile einzutippen). Kreditinstitute fordern grundsätzlich keine vertraulichen Daten per E-Mail oder per Telefon oder per Post von Ihnen an. Wenn Sie sich unsicher sind, halten Sie in jedem Fall Rücksprache mit Ihrer Bank.*

Falscher Polizist erbeutet Bargeld

Wiesbaden, Parkstraße, 09.01.2020 bis 10.01.2020 - (ho) Erneut hat ein Trickbetrüger bei einer 89-jährigen Frau Bargeld erbeutet, da er sich ihr gegenüber als falscher Polizeibeamter ausgegeben hat. Der Täter meldete sich am vergangenen Donnerstag telefonisch bei der Frau und stellte sich als "Polizeioberkommissar Stein" vor. Der Mann schilderte, dass Falschgeld in der Nachbarschaft im Umlauf sei und sie sofort ihr Bargeld abheben und einem Beamten übergeben müsse. Der Aufforderung des Täters kam die Frau nach und übergab schließlich 20.000 Euro an einen Mann, der an ihrer Haustüre klingelte. Nach der Geldübergabe ließen die Täter jedoch nicht locker und versuchten erneut an weiteres Bargeld der Seniorin zu kommen. Nur der Aufmerksamkeit eines Taxifahrers ist es zu verdanken, dass es nicht zu einer weiteren Geldübergabe kam und die richtige Polizei eingeschaltet wurde. Derzeit melden sich im gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Westhessen regelmäßig falsche Polizisten bei meist älteren Betroffenen. Die Täter berichten über Falschgeld, über Einbrecherbanden oder machen den Menschen Angst, dass gewalttätige Räuber es auf ihre Wertsachen abgesehen hätten, die daher vorsorglich bei der Polizei abgegeben werden sollen. *Seien Sie gewiss - Die Polizei würde niemals solche Forderungen stellen und auch kein Bargeld oder Wertsachen an Ihrer Haustür abholen. Legen Sie im Falle eines solchen Anrufes den Hörer auf und verständigen Sie die richtige Polizei unter der Notrufnummer 110.*

Streit um geparkten Wagen eskaliert

Wiesbaden, Schwalbacher Straße, 12.01.2020, gg. 04.30 Uhr - (ho) Ein Streit um einen ordnungswidrig geparkten Pkw ist am frühen Morgen in der Schwalbacher Straße eskaliert. Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden wurden gegen 04.30 Uhr auf einen Ford Fiesta aufmerksam, der auf einem Behindertenparkplatz abgestellt war. Noch bevor die Maßnahmen der Ordnungspolizisten abgeschlossen waren erschien der Besitzer des Wagens, worauf sich ein heftiger Streit entwickelte. Schließlich setzte sich der 27-jährige Fahrer

hinter das Steuer seines Wagens und fuhr los. Den Angaben der beiden Einsatzkräfte zufolge musste einer der beiden Polizisten ausweichen, um nicht von dem Wagen erfasst zu werden. Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand.

Geldautomatenaufbruch schlägt fehl

Biebrich, Carl-Bosch-Straße, Donnerstag, 09.01.2020, 21:30 Uhr - Freitag, 10.01.2020, 06:25 Uhr - (ka) In der Nacht zwischen Donnerstag und Freitag versuchten mindestens drei unbekannte Täter einen Geldautomaten in der Carl-Bosch-Straße in Biebrich aufzubrechen. Die Unbekannten verschafften sich mit brachialer Gewalt Zugang zu dem Automatenraum und versuchten mit einem bisher noch unbekanntem Gegenstand, den Geldautomaten aufzuhebeln. Da sie dabei scheiterten, flohen die Täter vom Tatort und hinterließen einen Sachschaden in Höhe von circa 2.000 Euro.